

Buchhändler, 25 J. alt, mit allen Verlagsarbeiten vollständig vertraut, auch im Druckereiwesen bewandert, sucht zum 1. April d. J. instr. Stellung in Leipzig. Beste Empfehlungen zur Verfügung.

Gef. Angebote unter H 370 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

— Für Berlin. — Junge Dame, m. allen Arbeiten im Buchh. gründl. vertr., sucht z. 1. April feste Stellung. Angeb. u. 368 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Für einen jungen Mann, der bei mir seine 3jährige Lehrzeit absolviert hat und noch ein weiteres halbes Jahr als Gehilfe bei mir thätig gewesen ist, suche ich für 1. April Stellung. Ich kann denselben bestens empfehlen und bin gern zur Auskunft bereit.

Ludwigsburg. J. Aigner, Hofbuchhdlg.

Als litter. Beirat bezw. Geschäftsführer e. Verlages wird e. Chefredakteur mit vielf. geb. Universitätsbildg. u. kaufm. Erfahrungn. warm empf. N. N. 9, Leipzig, Hauptpostl.

Für einen jungen Mann, der Ostern seine dreijährige Lehrzeit bei uns beendet, suchen wir zum 1. April passenden Posten, am liebsten im Leipziger Buchverlag. Wir können denselben in jeder Beziehung als tüchtig und zuverlässig empfehlen und sind zu weiterer Auskunft gern bereit.

Leipzig. Walter Möschke (Möschke & Schliephak).

Besetzte Stellen.

Die von unserem Hause ausgeschriebenen Stellen sind besetzt. Bewerbern besten Dank. Leipzig. Verlag der Musik-Woche.

Vermischte Anzeigen.

Inserate für das Märzheft der Deutschen Rundschau,

welches Ende Februar zur Ausgabe gelangt, erbitten wir

= bis zum 15. Februar. =

Die „Deutsche Rundschau“, allseitig anerkannt als

Insertionsorgan ersten Ranges

für alle litterarischen Erscheinungen, bietet für die Wirksamkeit aller derartigen Anzeigen die sicherste Bürgschaft.

Insertionspreis pro $\frac{1}{4}$ Seite 25 M., $\frac{1}{2}$ Seite 34 M., $\frac{3}{4}$ Seite 50 M., $1\frac{1}{2}$ Seite 70 M., 1 Seite 80 M., 2 Seiten 120 M., 4 Seiten 150 M., 8 Seiten 250 M., 16 Seiten 400 M. netto bar.

Alle übrigen Inserate werden nach dem Zeilenpreise von 40 h pro 3gespaltene Nonpareillezeile berechnet.

Inserate für die Halbmonatshefte, die am 1. und 15. des Monats zur Ausgabe gelangen, mit 25 h pro dreigespaltene Nonpareillezeile.

Gefällige Insertionsaufträge erbitten direkt per Post.

Berlin W. 35, Lüchowstraße 7.

Gebrüder Pachtel.

Eine gut erhaltene Papierschnidemaschine mit Radbetrieb, Fabrik Rehner-Hamburg, Schnittfläche 55 cm, ist für 150 M. zu verkaufen. E. G. Meyer in Oldesloe.

Zur gef. Beachtung.

Zahlreiche Werke meines Verlages, die allerorts guten Absatz finden, zeige ich unausgesetzt Jahr für Jahr für Tausende von Mark in allen größeren polit. Zeitungen und in Prospekten an. Da es trotzdem eine Anzahl der Herren Sortimenten nicht für der Mühe wert hält, je ein Exemplar auf Lager zu halten, so teile ich diesen hierdurch mit, daß meine Bar-Bezugsbedingungen, bezw. Vergünstigungen fernerhin nur für diejenigen Handlungen gelten, mit denen fortlaufend in Rechnung zu stehen ich die Ehre habe.

Firmen, die Nova oder neue Auflagen nie verlangen oder mir solche unter Portonachnahme zurücksenden, schließe ich das Konto und liefere alsdann nur noch bar mit gekürztem Rabatt aus.

In früheren Jahren ließ ich alle Inserate und Prospekte mit Vermerk drucken: „Zu haben oder zu beziehen durch alle Buchhandlungen“, erhielt aber von Jahr zu Jahr steigend seitens des Publikums Klagen, daß angezeigte Werke in 2 oder 3 Buchhandlungen nicht auf Lager gewesen seien, daß man Werke nicht rechtzeitig erhalten könne u. s. w., zum Teil hatte man sogar — allerdings erfolglos — versucht, dem Nachfragenden andere Werke aufzureden.

Unter solchen Umständen und unter den heutigen Verkehrsverhältnissen war fernere Aufnahme dieses Vermerkes, der mir obendrein jährlich Hunderte von Mark kostete, leider ein nonsens und mußte weggelassen werden.

An dem Verkehr mit Handlungen, deren ganzer buchhändlerischer Vertrieb sich auf das Annehmen von Bestellungen beschränkt, die den Buchhandel nicht in bisheriger Weise betreiben, die wohl ernten, aber nicht mit säen wollen, ist mir gar nichts gelegen.

Nach der allgemeinen Versendung liefere ich an Handlungen, die kein Exemplar meiner Neuigkeiten verlangen oder erst dann zu bestellen pflegen, wenn durch seitens des Verlegers veranlaßte Kritiken und Inserate und die Thätigkeit anderer Firmen auch bei ihnen Nachfrage entsteht, grundsätzlich nicht mehr sofort aus, selbst wenn Zettel empfohlen werden. Dagegen werde ich diejenigen Handlungen, die selbst für den Absatz thätig sind, wie bisher, in jeder Weise in ihren Bemühungen unterstützen.

Konto wird nur den Firmen eröffnet, die Mitglieder des Börsenvereins sind oder wenigstens die buchhändlerische Verkehrsordnung als rechtsverbindlich anerkannt.

Vorkommendenfalls werde ich mich lediglich auf diese Anzeige berufen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 30. Januar 1901.

Gustav Weigel.

Buchhandlungsreisende,

die Gelegenheit haben, Gewerbeschulen, Realschulen und ähnliche Anstalten zu besuchen, können sich durch Mitnahme leicht absetzbarer

Zeichenvorlagen

einen sehr einträglichen Nebenerwerb verschaffen. Angebote erbeten an C. Cnobloch in Leipzig unter P. W.

Passend für Buchhändler!

Das zur Konkursmasse der Leipziger Rückversicherungs-Aktien-Gesellschaft gehörige, in

Leipzig, Dörrienstraße Nr. 15

gelegene

==== Hausgrundstück ====

ist

zu verkaufen.

Nähere Auskunft erteilt

Der Konkursverwalter:

Rechtsanwalt **O. E. Freitag** in Leipzig, Nicolaistraße 17, II.

Um endgültig abrechnen zu können, bitte ich die Herren Verleger, soweit noch nicht geschehen, um gef. sofort. direkte Uebersendung der Transportzettel unter Berücksichtigung der Ende vorig. Jahres gemachten Remittenden.

Bonn.

A. Henry iL.

D.-M. 1901 gestatte ich keine Disponen den von:

Weichert, Turnspiele,
Schneider, Stoffsammlung,
Wernich, Elbing.

Danzig.

A. W. Kafemann.